# USA 2018

28.10.2017 - 13.11.2017


1 Calgary **002/003**
Anreise
2 Banff **006/007**
Lake Luise, Seilbahn
3 Banff **026/027**
Vermillion Lakes
4 Calgary **036/037**
Shopping Mall
5 Las Vegas **040/041**
Anreise
6 Flagsteaff **046/047**
Flagstaff, Meeor Crater
7 Chinle **056/057**
Petrified Forest National Park
8 Farmington **072/073**
Canyon de Chelly, Four Corners
9 Monument Valley **090/091**
Bisti Wilderness
10 Moab **112/113**
Gooseneck SP, Arches NP
11 Capitol Reef NP **134/135**
Delicate Arch, Goblins SP
12 Bryce Canyon **158/159**
Capitol Reef NP, Staircase Escalante
13 Bryce Canyon **184/185**
Helicopter Ride, Bryce Canyon NP
14 Las Vegas **210/211**
Cedar break Monument
15 Las Vegas **228/229**
Rumgammeln
16 Nürnberg **234/235**
Heimflug

## 01 Nürnberg > Frankfurt > Calgary

20 km

Anreise

223 damit wir unser Auto in 2 Wochen wieder finden

Nachdem der Flieger sehr früh in Frankfurt losging, haben wir uns für das Auto als Mittel der Wahl entschieden. Man kann auch in Hotels einen Parkplatz für 2 Wochen buchen. Wir hatten das NH Hotel Kelsterbach. Das ist ca. 10 min. vom Flughafen auf der anderen Seite der Autobahn weg. Aber von da fährt immer ein Hotelshuttle zum Terminal. Waren 91 € für die 2 Wochen, billiger wie die Bahn.

Dank des Ferquenttravelers Status und dass Air Canada zur selben Gruppe wir Lufthansa gehört hat, ging es nach dem Checkin erstmal in die Lufthansa Buisness Lounge, essen, trinken, entspannen.

Economy...

In Canada entspannte Immigration. Dann erstmal den Mietwagen holen und zum Walmart. Man muss sich schliesslich ja mit Nahrung und trinken eindecken. Abends sind wir dann nur ein bischen rumgelaufen, um was zu Essen zu finden. Die Sushibar wurde dann favorisiert, nachdem es inndiesem Urlaub noch genug Fritiertes geben wird.

Blick vom Balkon

Auf dem Weg zur anderen Seite der Bahnstrecke

Sushitime

# Hotel Arts

19 - 12th Avenue Southwest, Beltline, T2R 0G8 Calgary

131 CA $ / Nacht

## 02 Calgary > Banff

250 km

Lake Luise und Seilbahn in Banff

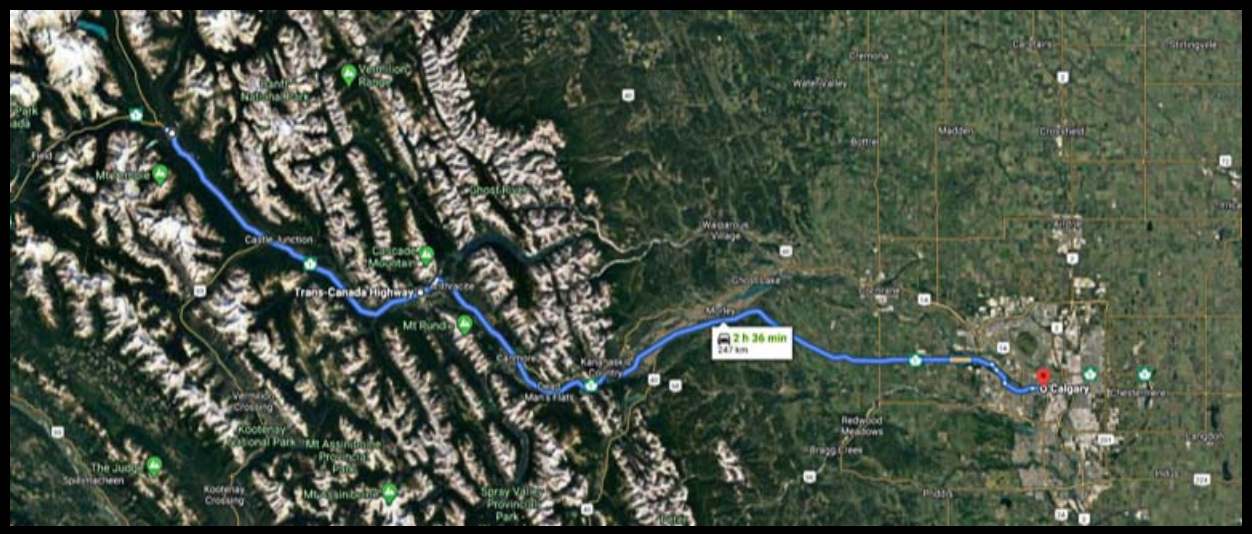
Brücken für diem Bären

Morgens um 6:30 aufstehen und Richtung Banff Nationalpark. Glücklicherweise noch kein Schnee, sonnst hätten wir vermutlich mehr wie 2,5 Stunden gebraucht. Vor dem Hotel sind wir erstmal weiter bis zum Lake Louise, da wir gerne zum Morane Lake gefahren wären. Das letzte mal im Sommer war das so überfüllt, dass die Strasse gesperrt war. Diesmal war die Strasse auch gesperrt, aber wegen den 30 cm Schnee. Zum Laufen mit fast 15 km war es uns zu weit. Von daher erstmal Mittagessen im Seehotel.

Weiter in Banff  zum Hotel. Das liegt am Berg, kurz vor der Seilbahn. Nach dem Checkin gleich zur Seilbahn gelaufen und raus, solange das Wetter gut ist. Toller Ausblick über Banff und das Tal. Ein Heißgetränk und wieder runter.
Erstmal das Hotelzimmer genießen bis es dunkel wird.  Das Zimmer war der Hammer, riesige Fenster mit phantastischem Ausblick auf den Flußdurchbruch.

Historisches Hotel

In der Dunkelheit dann runter nach Banff. Da totale Nebensaison war, hatte nicht so viel offen. Wir sind dann in einem Family Italo Restaurant hängen geblieben. Naja, man sollte halt in USA keine Nudeln essen. Aber der Magen war fürs erste voll.



Ein sonniger Morgen

Die Rockies immer vor Augen

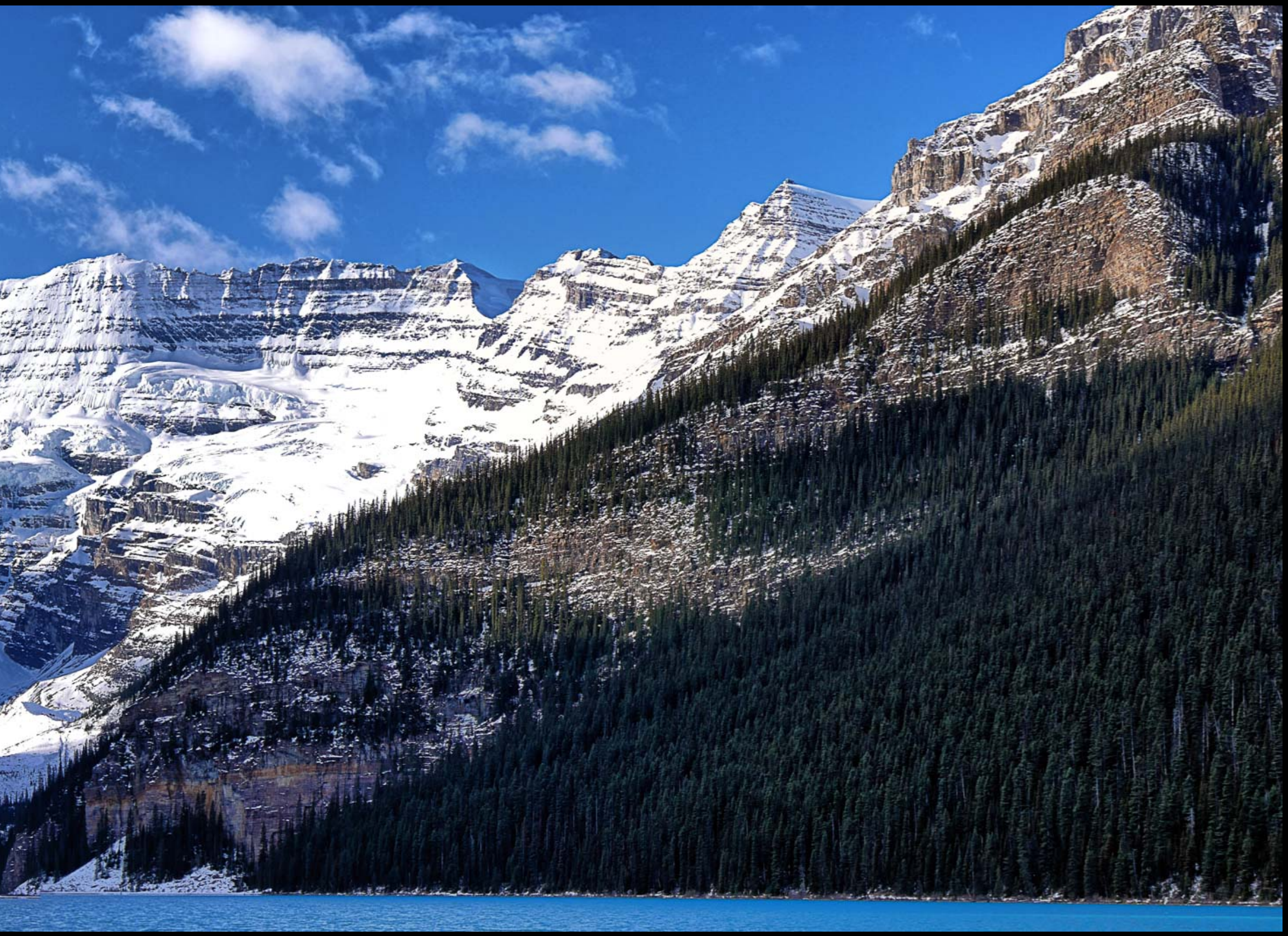
Rastplatz am Bow River

Vermillion Lakes

Bow River am Fuße der Rocky Mountains

Mittagessen am Lake Luise

Lake Luise für uns allein. Im Sommer waren das letzte mal hier tausende Leute



Mount Rundle

Transcanadian Highway

Banff

Fairmont Banff Hotel (Baujahr 1928)

Ein bishcen zu frisch zum außen sitzen

God shave the queen

Banff mit unseren Hotel unten rechts

Bergpanorama

Blick auf den Rundle Mountain

Banff Valley

Einfach dem Tal folgen, dann gehts in den Jasper Nationalpark

Bad italien food

Blick aus dem Hotelzimmer

# Rimrock Resort Hotel

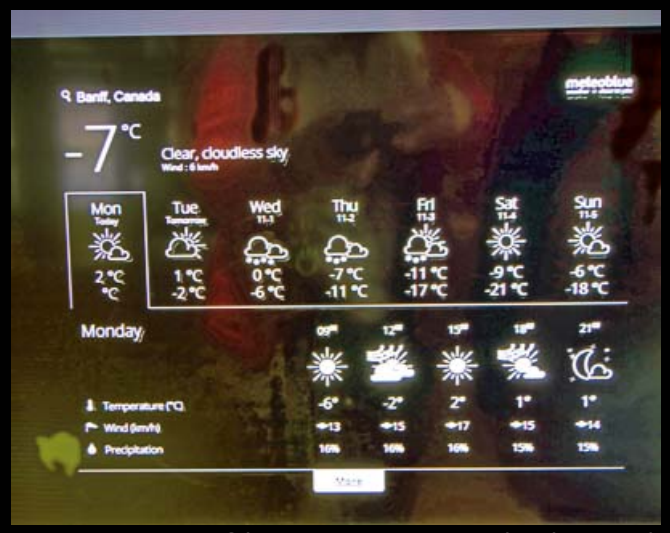
300 Mountain Avenue, P.O. Box 1110, Banff (Alberta)

260 CA $ / Nacht

## 03 Banff

25 km

Vermillion Lakes und Kamera geschrottet




FPerfektes Timing, am Mittwoch gehts zurück

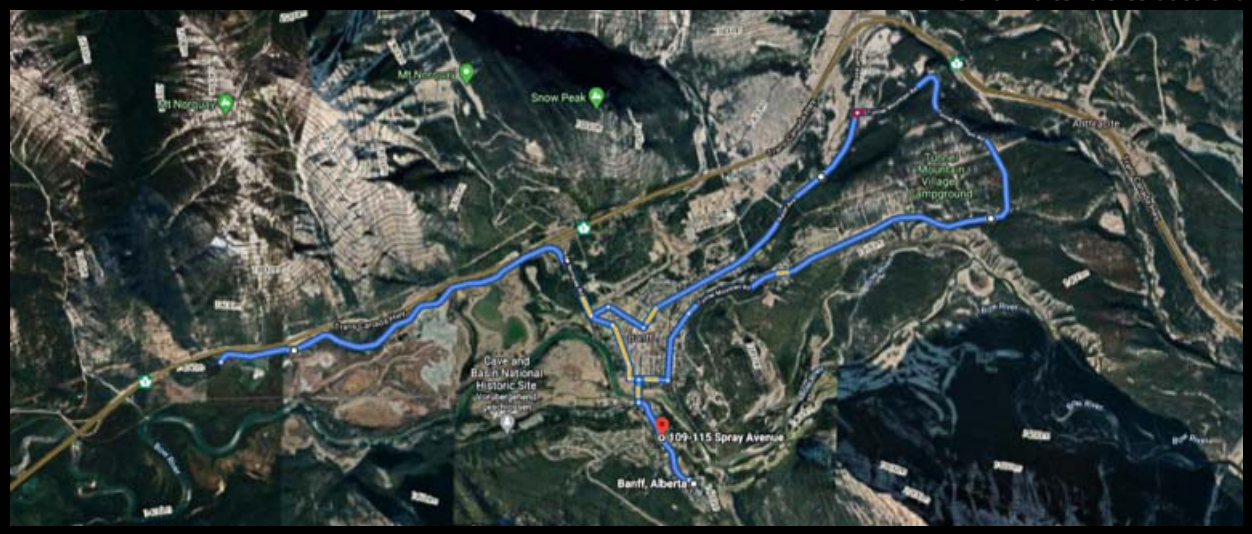
Früh erstmal raus aus dem Bett und zu den Aussichtspunkten am Bow River. Es war arschkalt aber super schön. Am Hoodoo Point hatte man das beste Panorama mit dem Fairmont Hotel im Hintergund. Danach fuhren wir zu den Vermilion Lakes. Dort aber nur klassisches Carviewing.

Zurück in Banff wollten wir etwas shopping. Ich hatte durch den neuen Schal Fusseln im Auge und hab mir den Handschuh runter, damit ich den aus dem Auge bekomme. Dummerweise war die Schlaufe meiner Kamera um den Handschuh, so dass mir meine Kamera aus 1,5m Höhe auf den Asphalt geknallt ist.  Sabine hatte in dem Moment den Urlaub abgeschrieben, weil ich wohl nur noch Mies gelaunt sein würde.
Ich hatte 3 Kameras dabei.  1 gute (die jetzt kaputt wa), 1 Kompakte für den Worst Case (Hatten wir jetzt) mit der ich aber ned ganz zufrieden war und 1 Infrarot (identisch mit der Guten). Es gab  zum Glück 100 m weiter nen Kameraladen.

Es war kälter als es aussieht

Die hatten sogar die identisch  Panasonic (N normalerweise gibts in USA immer nur Canon) Kamera da. 500 € würde die Kosten, also den Tag erstmal die Infrarot mit nem Sperrfilter wieder als normale Kamera getestet, und bis zum Abend beschlossen dann doch den neuen Body zu holen bevor wir morgens nach Calgary fahren würden. Das Objektiv hatten wir im Kameralden getestet, das hat noch wunderbar funktioniert

Mit der umgebauten Kamera dann zu den Stromschnellen und zum Fairmont Hotel.



Mit dem Ausblick wacht man gerne auf

Die Mini Hoodoos

Fairmont Hotel

Vermilion Lakes

Ich galub es waren so -7 Grad

View Point

Fairmont Hotel

Den Fluß bis zu  den Stromschnellen entlang

## 04 Banff > Calgary

150 km

Neue Kamera gekauft + Shopping Mall

Ein letzter Blick auf die Kanadischen Rockys

Stop am Fotoladen und 500 € leichter

So, die Abfahrt wurde ausnahmsweise von den Öffnungszeiten des Fotoladens definiert, sprich ausschlafen :-). Also erstmal nen neuen Body kaufen. Objektiv dran und alles wieder gut. Das Wetter schlägt nun um und es wird wölkiger und regenerischer. Zum Abschied aus Banff gabs kurz vor dem Highway noch ein paar Rehe am Straßenrand.

Ein Hirsch zum Abschied

In Calgary hatten wir uns ein Motel am Flughafen rausgesucht, nachdems früh gleich nach Las Vegas ging. Wir sind dann zu einer großen Mall in der Innenstadt gefahren. Theoritisch ist die Innenstadt mit lauter Brücken und Tunnels vernetzt, so dass man nicht in der Kälte raus muss um von einem Block in den anderen zu kommen. Mit außen laufen war dann auch leider nix, da es das Regnen anfing. Von daher nur ein bisl was Essen, bummeln und dann am frühen Nachmittag zum Motel am Flughafen

Könnte von Calatrava sein

In der Shopping Mall

Ein bischen Heimatkunst, könnte auch im Allgäu stehen

# Hotel Clique Calgary Airport

24 Aero Crescent Northeast, Calgary (Alberta)

125 CA $ / Nacht

## 05 Calgary > Las Vegas

50 km

Einreise USA

Unsrer kleines Auto

Früh raus und zu  Flughafen. Es hat dann leicht angefangen zu schneien. Glück gehabt, sonst wären wir vielleicht in den Rockies fest gesessen. Extrem entspannte und schnelle Immigration. Die findet nähmlich gleich in Calagary am Flughafen statt, so dass wir dann in Vegas als Innlandsflug ankommen.

Abflug 8:00.
Ankuft 10:45

Las Vegas ist der entspannteste Airport überhaupt. Erstmal zum Rentalcar Center bringen lassen, sich einen SUV aussuchen und dann los (11:45)
Erster Stop am Supermarkt, wobei es in Vegas nicht so viel große Supermärkte in Fahrweite zum Flughafen gibt. Hier wie immer ein Sushi aus dem Kofferraum. Danach im M-Resort einchecken.

Kurz vorm Kotzen

Wir sind nicht mehr nach Vegas rein gefahren, da wir die nächsten 10 Tage noch ordentlich Programm haben. Das war somit der eine Entspannungstag, den Sabine sie sich gewünscht hat :-).

Abendessen gabs im hauseigenen Buffet. Für 25 $ kann man echt nicht meckern.

Abends ein paar Nachaufnahmen, wobei die Spiegelungen an der Scheibe recht schwierig waren. Am nächsten Tag um 7 Uhr raus, jetzt fängt der Ernst des Urlaubs an.

Blick aus dem Hotelfenster

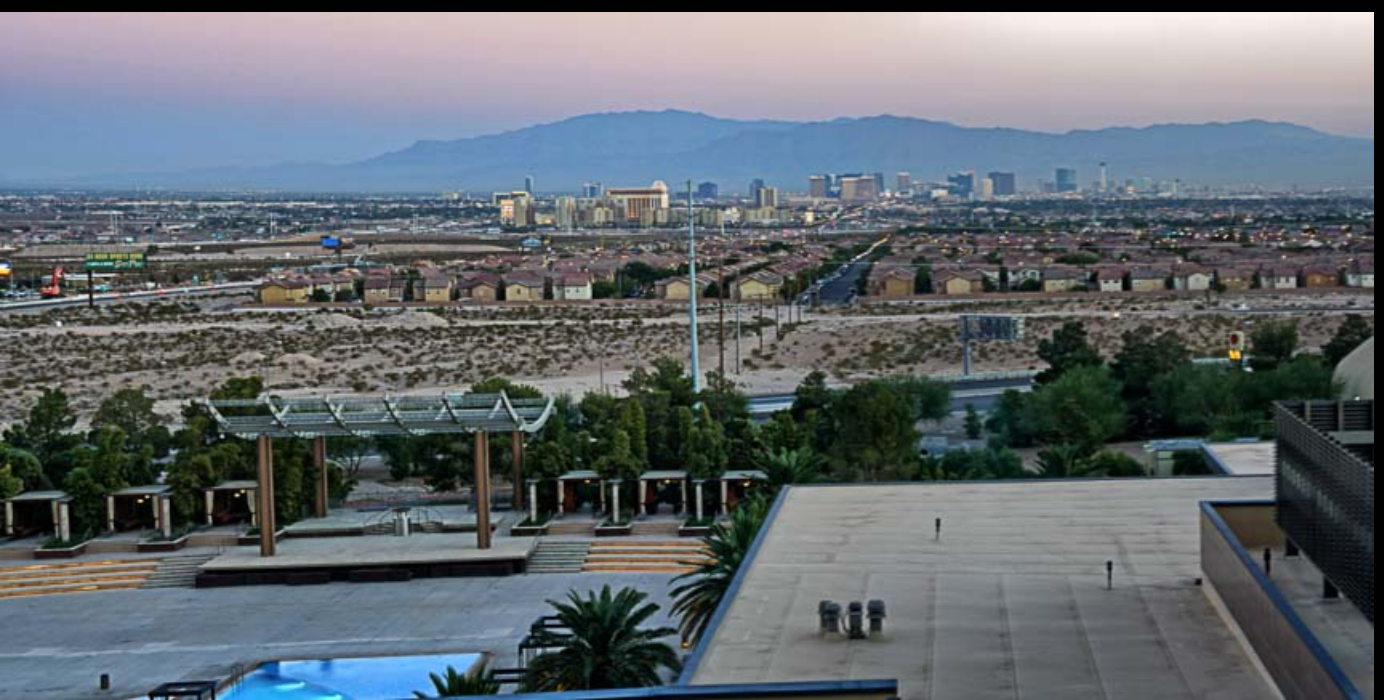
Airport Calgary

Vororte von Vegas

# M Resort Spa & Casino

12300 Las Vegas Boulevard South, Las Vegas, NV 89044

240 $ / Nacht



Meteor Crater is the **Best Preserved and First Proven** meteor crater on Earth.

## 06 Las Vegas > Flagstaff

510 km

Meteor Crater

Irgendwo brennts da hinten

Klassisches Autofrühstück

Abfahrt wegen Trödelei erst um 8:50....

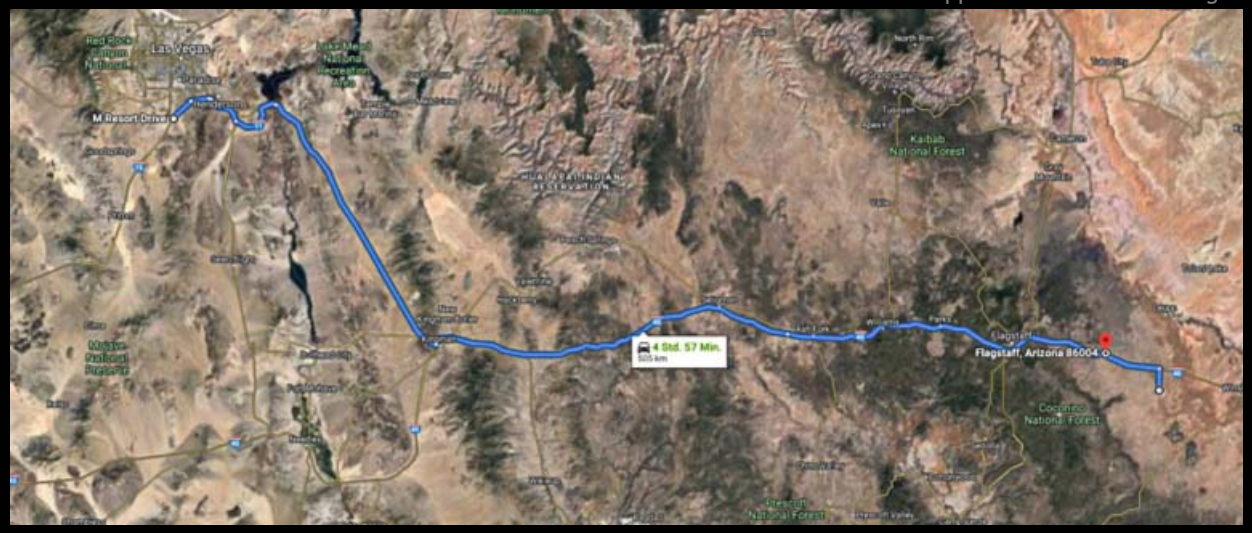
Heute ne ziemliche Strecke bis zum Indianer Casino hinter Flagstaff. Den Grand Canyon mussten wir leider im wahrsten Sinne des Wortes links liegen lassen, aber des wäre ein Umweg von min. 2-3 Stunden geworden. In Flagstaff sind wir dann um kurz vor 14:00 angekommen. Ein bischen durch das hübsche Städtchen (wie üblich die paar Stassen um die MainStreet). Wir hatten nen leckeren Thailänder gefunden.

Weiter zum Metoer Crater. Dort war komischerweise Rauch über der riesigen Ebene. Ein Schild warnte schon vor Buschfeuern. Keine Ahnung was hier hätte brennen sollen, aber es war wirklich sehr smoky. Von Flagstaff zum Krater waren es nur 70km, was für USA Distanzen gleich um die Ecke ist.

Erster Stopp außerhalb von Las Vegas

Ein Stück zuürck (30 km) lag dann das Indianer Casino. Hier war die Übernachtung deutlich günstiger wie in Flagstaff, zumal wir ja auch weiter Richtung Westen wollten. Die Aussicht war toll, wir hatten Blick auf die erloschenen Vulkankrater im Norden.

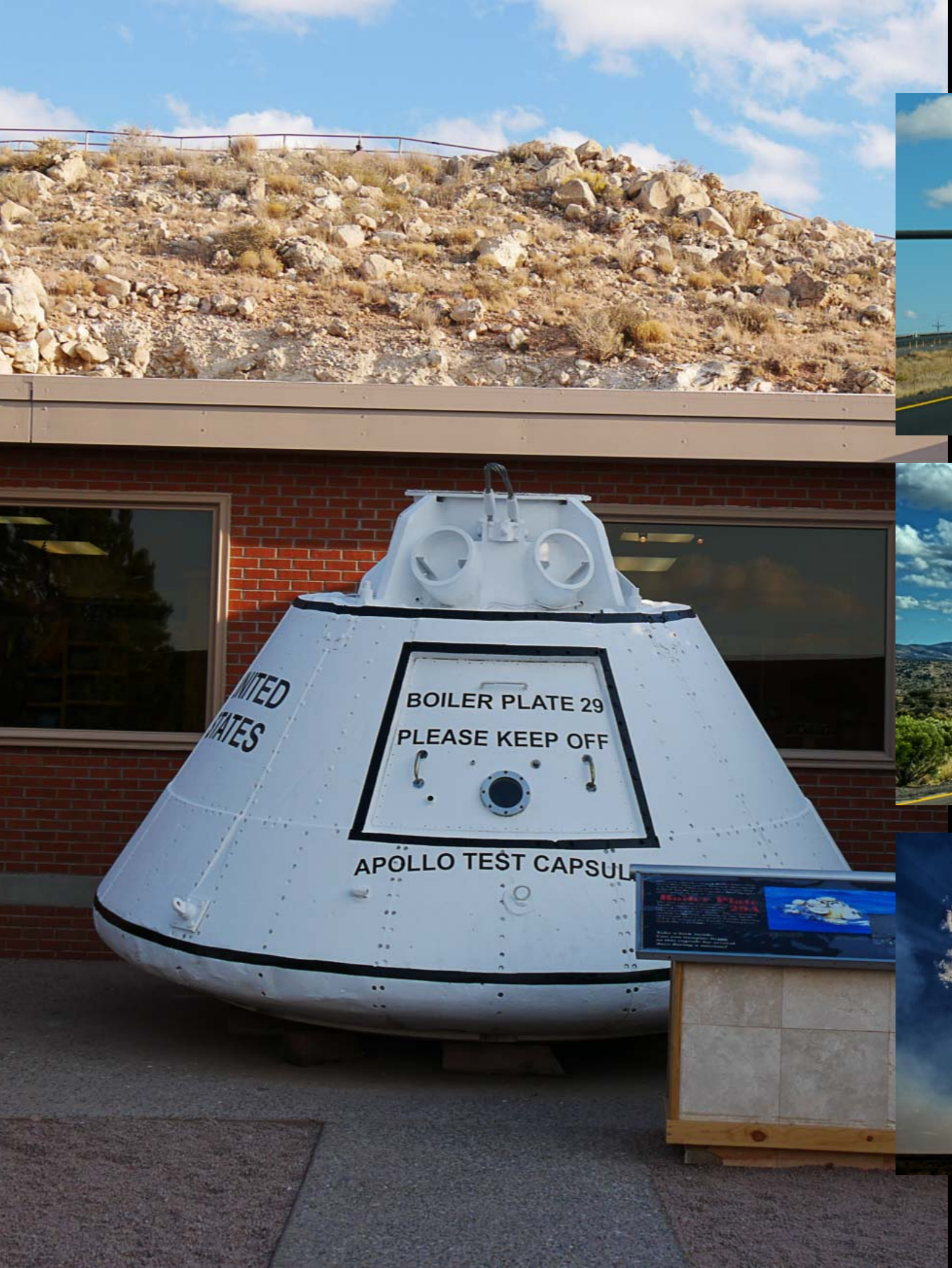
Das einzige Manko war das Essen. Wir hatten uns das Buffet gegönnt und waren hier von Vegas verwöhnt. Wenn man eine schlechte Kantine erwartet, dann würde man nicht enttäuscht werden. Pizza, ekelige Spagetti und ein paar fritierte Sachen, das wars.



Der Colorado

Flagstaff

Der Thai hatte zum Glück noch offen




< Die NASA hatte keinen Platz mehr in Florida

Was auch immer in der Wüste brennt

Highwayidylle

Meteor Crater

# Twin Arrows Navajo Casino

22181 Resort Boulevard, Flagstaff (Arizona), AZ 86004

100 $ / Nacht

## 07 Flagstaff > Chinle
400 km

Petrified Forest National Park + Spider Rock

Baumfossilien

Der erste Teil des Tages geht durch den Petrified Forest National Park. Der heißt so, weil hier überall versteinerte Baumstämme aus Zeiten der Dinosaurier rumliegen. Ein riesiges Gebiet mit wunderschönen Gesteinsschichten. Um die Jahreszeit so gut wie nix los, so dass man den Park für sich alleine hat.  Dann gibt es noch ein riesiges Gebiet das Painted Desert heißt, das besonders zu Sonnenauf oder Untergang tolle Farben liefert. Bei unserem straffen Zeitplan kann man leider solche Dinge nicht immer mit einplanen, wir waren gegen Mittags da, war trotzdem beeindruckend.

Im Nationalpark Infozentrum hatte zum Glück die Kantine auf. Mit 2 anderen Touris waren wir die einzigen Gäste. Essen darf man natürlich nix erwarten, aber der nächste Supermarkt war 2 Stunden in jede Richtung entfernt.

Painted Desert

Chinle war dann der Ausgangsppunkt für den Canyon de Chelly, an deren Ausgang sich das Dorf befindet. Der Ort ist die "Hauptstadt" der Navajo Nation. Leider alles recht runtergekommen und abgefucked. Wir hatten was etwas außerhalb am Eingang zum Canyon. Nach dem Checkin gleich weiter zum Wahrzeichen dem Spider Rock. Der jedoch noch knapp 30 min Fahrt weg war. Der Caynon ist etwas länger... Die letzten Sonnenstrahlen noch erwischt.

Blick aus dem Hotelfenster auf die alten erloschenen Vulkanreste

Dinos im Visitor Center

Die einzigen grünen Pflanzen

Überall Baumstümpfe >

Sauwindig, die Raben habens geliebt

Öffentliche Toilette

Painted Desert

Visitor Center

Warten aufs Mittagessen

Hier ist alles größer

Auf der Suche nach was zu Essen, schwierig > 20 Uhr

## 08 Chinle > Farmington

360 km

Canyon de Chelley + 4 Corners

Canyon de Chelly

So, wie jeden Tag früh raus mit dem Sonnenaufgang. Vormittags leider etwas bewölkt, so dass wir erstmal die Nordseite des Canyons abfahren. Das ist dann zwar ein wenig Umweg, weil wir die Nordseite zum Schluss machen wollten.  Die Nordseite wäre auf dem Weg nach Farmington gelegen, aber was tut man nicht alles für gute Lichtverhältnisse am Spider Rock. Natürlich haben wir an jedem Viewpoint gehalten und sind zum Canyonrand gelaufen. Von da aus hat man einen tollen Blick auf den Canyon und die vielen Ruinen der Navajos. Es war aber sauwindig und frisch.

Mit dem Wechsel der Canyonseite (also alles wieder zurück fahren, da gibt keine Querverbindungen)  wurde die Wolkendecke immer lichter. Ein atemberaubender Ausblick jagte den nächsten. Als Endpunkt der Seite dann am Spiderrock war die Wolkendecke aber noch zu dicht. Nach 30 Min. warten war es dann soweit, die Sonne kam punktuell raus und machte phantastische Schattenspiele im Canyon.

Four Corners

Wir waren Nachmittags um 14:00  wieder in Chinle. Es gab nix außer Burger King. Am Parkplatz wurden wir von Einheimischen nach Essen angebettelt. Wir haben denen dann unser Essen gegeben, da wir sowas eigentlich nur aus Südafrika kannten....
Auf dem Weg nach Farmignton am Four Corner Monument gehalten. Auch hier zum Glück tot Hose. So viele Hütten mit potentiellen Verkaufsständen weißt auf Menschenmassen zu Hochzeiten hin. Fotosouvenier und weiter gehts.

Saukalt und windig, so mags die Sabine

Antelope House Overlook

Pueblo Überreste

Sliding House Overlook

Spider Rock

Zum Glück kein Stau beim obligatorischen Foto

Ship Rock

# Home2 Suites

777 South Browning Parkway, Farmington, NM 87401

102 $ / Nacht

## 09 Farmington > Monument Valley

400 km

Zabriski Wilderness + Monument Valley

Kentucky Time

Wir wollten mit dem Sonneaufgang losfahren, da die Bisti-Wilderness 45 min. südlich von Farmingotn liegt. Zum Glück ist uns Abends aufgefallen, dass die in New Mexico 1 Stunde Zeitverschiebung haben.  Also nicht um 6:30 aufstehen sondern um 5:30, aber wenn man jeden Tag mit der Sonne seinen Tag plant, ist die Uhrezit egal. Von der Sonne her war es in der Bisti Wilderness aber trotzdem zu spät, so dass die Farben nicht mehr so schön raus kamen. Wir sind dann dem ausgetrockneten Flussbett gefolgt, um zu den "Brocken Eggs" zu kommen. Ist schon etwas anderes am Arsch der Welt ohne Handyempfang und Wanderwege durchs nirgendwo zu laufen. Besonders am Anfang hatten wir noch öfter Kojotengeheuel, aber gesehen haben wir zum Glück keinen. Die Eggs haben wir nicht gefunden, da es keine richtigen Karten gab und man nur auf Basis irgendwelcher Internetforen die Lage in die Karte einträgt und sich aufs GPS verlässt.  In Summe sind wir hier 3 Stunden rumgelaufen. Das Strangeste war der Man mit Hut und Koffer, der im Nirgendwo auf uns  zu gelaufen ist. Wir dachten schon an nen Psycho Drogendealer oder ähnliches. Er hat sich aber dann

Die geilste Aussicht von unserem Balkon

als Franzose vorgestellt, der in Albuquerque auf Messe war und hier unbedingt Hoodoos ansehen wollte. Keine Karte und Plan, aber mit Koffer und Trenchcoat durch die Ödnis...

Mittags unterwegs nen Kentucky und dann weiter bis zum Monument Valley. Hier erstmal an der Tankstelle Literweise Benzin beim Tanken rauslaufen lassen, weil der scheiß Zapfhah kaputt war und nicht aufgehört hat, obwohl ein Rückschlag erfolgte. Das ganze Auto hat noch Tagelang nach Benzin gestunken, auch innen.

Das sind wir gelaufen

Die letzten Kilometer

Im Flußlauf unterwegs

Die Formationen sind kleiner als sie aussehen

Das könnten die Brocken Eggs sein

Der verückte Franzose

Schöne Hoodoos

Monument Valley wir kommen

Monument Vally vor unserer Hütte

Nachts, der Mond war leider recht hell

Sonnenuntergang

Abendessen

Ohne Technik gehts nicht

< Das View Hotel (war deutlich teuerer)

# The View Campground

Monument Valley, UT 84536

190 $ / Nacht

## 10 Monument Valley > Moab

300 km

Sonnenaufgang in Monument Valley + Erste Siedler in Bluff + Sonnenuntergang im Arches Nationalpark

Die mit Abstand beste Unterkunft. Aufwachen und so ein Panorama, einfach unbezahlbar (hat man nicht im Preis gemerkt). Nachts nocht etwas versucht Bilder zu machen, was aber mit dem Vollmond nicht wirklich zu guten Bildern führte. Sonnenaufgang genossen und dann Frühstück im Indianerhotel.  Richtung Norden am Gooseneck Statepark kurzer Fotostop. Hier windet sich der San Juan River in 3 x 180° Kurven durchs Gestein.

Der Pippistop vom Sabine endete in einem Besuch des Museums in Bluff, mangels Bäumen. Bis hierhin hatten es Mormomen in den 1890gern  geschafft, wobei sie sich durch den Colorado gekämpft hatten. Zuvor hatten sie am "Hole in the rock"  Monate lang eine Felsspalte so ausgebaut, dass sie zum Fluss runter kamen und mit einer Fähre ans andere Ufer. Ansonsten hätten sie um den Grand Canyon rum gemüsst, was wohl deutlich  länger gedauert hat.

Nachdem wir dann aus Höflichkeit noch den kurzen Dokufilm angesehen haben, konnten wir weiter Richtung Moab fahren. Nach dem Checkin gleich weiter in den Arches National Park. Zum Sonnenuntergang haben wir es dann nur noch zur Windows Section geschaft.  Vom Parkeingang immerhin 35 min. weg. Freunden der Indiana Jones Trilogie, ist dieser Ort aus der Anfangsszende "der letzte Kreuzzug" bekannt.

Abends dann zu unserem Stammthaiänder der auch Biohühnchen hat.

Siedlermuseum

Früh kurz vor Sonnenaufgang

Kurzer Shoppingstop

Mexican Hat

MILE
13

Goosenecks Stat Park

So wars früher mal

Schaut aus wie ne buddhistische  Pagode

Ein Arch kurz vor Moab

Blick in die Moab Falte, hier gehts rauf zum Arches Park

Versteinerte Sanddünen

Der Penis Rock (offiziell Balanced Rock)

Die Windows Section (Indiana Jones III)

# Comfort Suites

400 North Main Street, Moab (Utah), UT 84532

113 $ / Nacht

## 11 Moab > Capitol Reef

350 km

Delicate Arch + Goblins State Park + Bell Canyon + Capital Reef NP

Heute war einer der programmreichsten Tage des Urlaubs. 5:15 Wecker klingelt, aufstehen. 6:30 nur ein Jogurt und einen Kaffee für Sabine abgreifen und alles ins Auto. 7:15 am Parkeingang zum Arches. 7:50 am Startpunkt zum Delicate Arch. Dann erstmal 1 Stunde aufwärts über das Sandsteinplateau. Da hier alles schon auf 1.600 m liegt, etwas öfters Pause machen. Der Arch ist einfach phantastisch. Die meisten kommen zum Sonnenuntergang, so dass man normalerweise schon Stunden vorher da sein muss, um noch einen Parkplatz zu bekommen. Früh ist nicht ganz soviel Andrang. Sabine war es nicht ganz geheuer, da es dort ziemlich runter geht. Hier erstmal eine Pause und die Aussicht geniessen. Um 11:15 waren wir dann wieder am Parkausgang und zum nächsten Sandsteintraum unterwegs.

Um 13:30 waren wir dann am Goblins State Park. Bekannt aus der Science Fiction Komödie Galaxie Quest. Einfach nur surreal, wenn man durch das Tal läuft und die riesigen Formationen überall um einen rum sind.

14:30 auf zum Fish Canyon, einem angblichen leicht zu ereichenden Slot Canyon. Hier mussten wir uns erstmal in ein Wanderbuch eintragen, weil das mehr wir am Arsch der Welt ist, so dass man zumindest weiß, wem das Auto gehörte, wenn man nicht mehr wieder kommt. Nach einem kleinen Walk im vertrockneten Flusslauf endete die Strecke dann am Slot Canyon. Da war aber zuviel Wasser am Eingang und mit kaputter Hüfte und Arm ist dann doch nix mit ein wenig Klettern.

17:15 Ankuft am Capitol Reef, Sonnenuntergang.

Es geht nur rauf

Der einzige Wegweiser auf der Strecke

Die Bäume sind hunderte Jahre alt

Die letzten paar Meter

Delicate Arch

Da oben musste man rauf

Der Devils Garden, aber keine Zeit dafür

Nur Sand und Steine

Die Strasse von ders zu den Goblins geht
läuft so 50 km gerade aus >

Die Eingangsformation zum Park

Hier mal Größenvergleiche

Startpunkt im Nirgendwo

Ausgetrocknetes Flußbett

Slotcanyon war leider nix für uns

Rückkehr zum Auto

Der Weg zurück auf die Hauptstrasse

Ein Anwohner

# Capitol Reef Resort

2600 East Highway 24, Torrey (Utah), UT 84775

131 $ / Nacht

## 12 Capitol Reef > Bryce Canyon

300 km

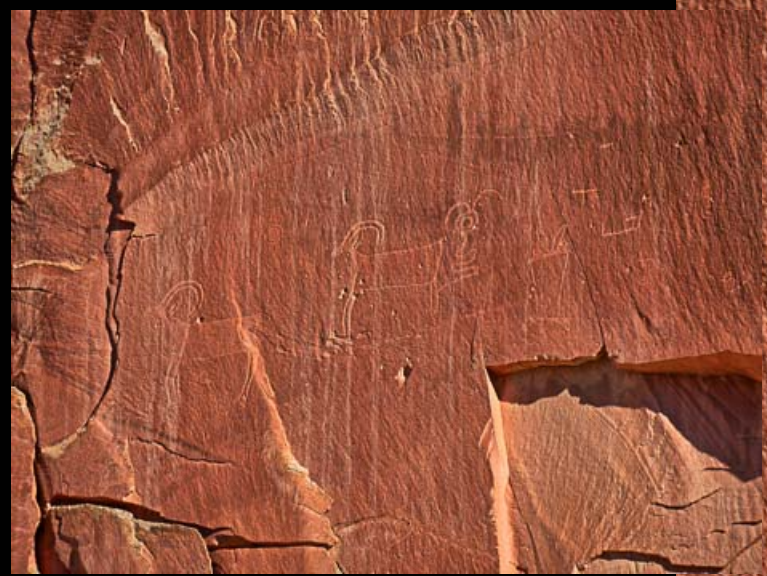
Capital Reef NP + + Bryce Canyon NP

Heute der wohl kälteste Morgen in den USA mit -4°  und Wind. Um 7:30 los gehts. Erstmal zum Capitol Reef und  die alten Steinzeichungen ansehen. Danach der Strasse Richtung Süden entlang des Grabenbruchs fahren, bis man ohne 4 Rad  Antrieb nicht mehr weiter sollte. Gegen 12:30 dann wieder auf der Hauptstrasse und jetzt erstmal was zu Essen finden. Ein paar Ortschaften weiter gab es dann zum Glück ne Pizzeria die offen hatte, so dass wir 13:45 weiter konnten. Dann hat man die Wahl schnell oder mit pahntastischem Ausblick ans Ziel zu kommen. Natürlich haben wir den Scenic Way gewählt, der einen auf knapp 3.000m über Meeresgrund führt. Von da oben sieht man, dass es ein Grabenbruch ist.

Der Weg führt die verschiedenen Getseinsschichten wieder nach unten. Die schönste Strecke ist durch den Staircase Escalante, der noch nicht ganz ein National Park ist.

Da im Winter die Sonnenzeit begrenzt ist, sind alle Tage durchgetaktet.  Im Novmber geht die Sonne so gegen 17:30 unter und um 6:30 auf. Sind immerhin auch noch fast 11 Stunden, aber im Vergleich zum Sommer muss man sein Programm straffer durchziehen. Wir planen dabei weniger mit Google Maps, weil die App immer deutlich weniger Fahrzeit anzeigt als man braucht. Die App "Here" liefert deulich genauere Eregbnisse. So haben wir es auch an diesem Tag geschaft, die letzten Sonnenstrahlen nach einem schnellen Checkin um 17:30, am Bryce Canyon zu genießen.

Schöner Weg entlang der Felsen zu den Petroglyphen



Abstecher ins Nebenvalley,
leider war der Ausblick enttäuschend

Das Nebenvalley

Am Visitor Center

Capitol Gorge Road

So zieht man in USA um

Pizza, mehr gabs nicht im Umkreis von 50 km

Larb Hollow Overlook auf fast 3.000 m

Ausläufer des Capitol Reef

Mit den Fußgängern muss man immer rechnen

Im Staircase Escalante

Einer der schönsten Ausblicke

Noch pünktlich zu den letzten Sonnestrahlen des Tages

Hirsche

Truthähne

Unser Hotel

# Best Wetsern Plus Bryce Canyon

30 North 100 East, Bryce Canyon City (Utah), UT 84764

102 $ / Nacht

## 13 Capitol Reef

40 km

Helicopter Flight + Bryce Canyon NP

Am Vortrag Abends noch schnell nen Hubschraberflug für Früh gebucht. Ansonsten würde man immer nur an der Abbruckkante langfahren und hat nur Wald vor den Nase. Da wir aber Frühstück dabei hatten, durfte Sabine mal etwas länger schlafen, so dass wir erst um 8:00 am Buffet waren. Um 9:00 ging der Rundflug los. Die ca. 45 Minuten waren jeden Cent Wert. Das Wetter war perfekt und die Aussichten atemberaubend.  Vom Auto aus und beim Wandern sieht man nur einen Bruchteil dessen, da sich die Abbruchkante ca. 35 km entlang zieht.

Eine kleine Wanderung auf fast 3.000m haben wir uns dann nicht nehmen lassen, wobei man bei der Kälte recht schnell durchgeschwitzt ist. Von daher nur bis zum wohl schönsten Viewpoint im Park und dann wieder rauf. Danach noch etwas zu den anderen Viewpoint fahren und ab 15:30 haben wir dann den Ausblick bis zum Sonemnuntergang genossen. Dafür sind Aufblaskissen unterm Arsch - bei der Kälte - unabdingbar.

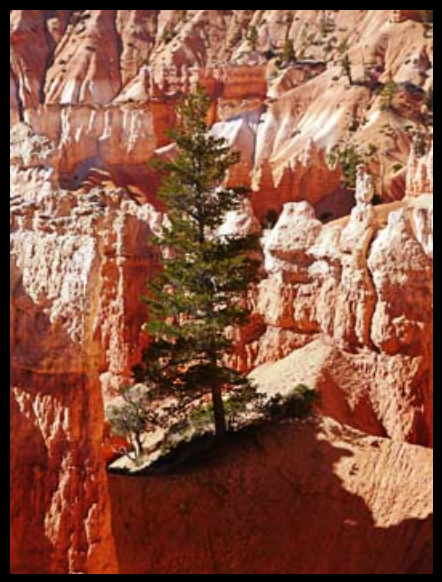
Die wohnen um die Ecke

Juchu, los gehts

Unser Motel von oben

Anfang der Abbruchkante

Fototext



Surreale Landschaft

Inspiration Point Lookout

Paria Point

Sonne genießen

Sunset Point

Letzte Wanderer bevor die Sonne unter geht

## 14 Capitol Reef > Las Vegas

450 km

Sunrise Point + Cedar Breaks Monument

Der erste Sonnenaufgang am Sunrise Point um 7:45. Phantastische Wolkenstimmung und ein ebenso toller Blick auf die obskuren Felsformationen, die sich hier im Halbkreis in einer Art Amphitheater um den Aussichtspunkt anordnen.

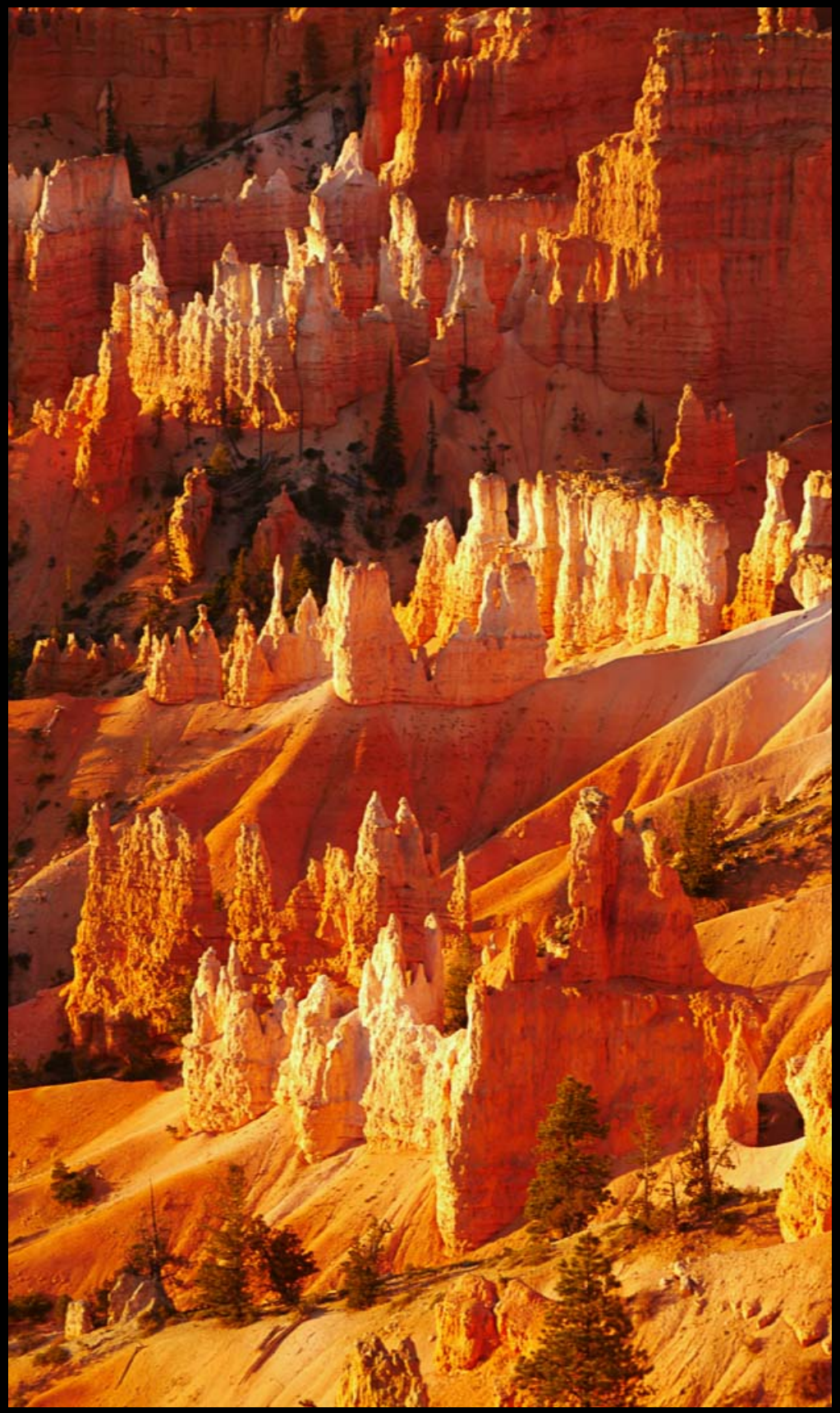
Um 9:45 dann Checkout am Hotel, dass wir uns nur wegen der Nebensaison leisten konnten. Über 300 $ für die normale Saison wärs uns nicht Wert gewesen.

Nach Las Vegas dann über den kleine Umweg des Cedar Break Monuments. Schaut ähnlich aus wie der Bryce Canyon und ist auch auf 3.000 m. Gegen 14:00 kamen wir dann im Hotel an. Wir mussten diesmal was nehmen, was nicht am Strip lag. Es war dieses Wochende Veteranentag und Las Vegas Marathon, wodurch am Strip nix unter 200 bis 300 $ die Nacht zu haben war. Unser Hotel lag an der Messe, von wo aus der Monorail fuhr. Eine typisch Amerikanisch unsinnige Infrastruktuanlage.

Keine Ahnung was der von mir wollte

Es gibt 3 Hochbahnen, wovon 2 nix kosten die aber nicht miteinander in Verbindung stehen. Von der Monorail-Station am Strip braucht man immer noch fast 15 min. bis zum Strip, weil man sich durch die Hotel kämpfen muss.

HORSE TRAIL



Weils so schön ist, nochmal mit dem höheren Sonnenstand beim Rückweg zum Auto

Die letzten Hirsche für diesen Urlaub

Man kann auch reiten,
wenn man die Beine weit genug auseinander bekommt

Red Canyon auf dem Weg nach Westen

Navajo Lake

Cedar Breack Monument, ähnlich wie der Bryce Canyon, nur höher gelegen

Mal wieder auf 3.000 m mit dem Auto

Entspanntes Driving

Letzter Hügel vor Vegas, jetzt gehts nur noch runter

# Renaissance Las Vegas Hotel

3400 Paradise Road, Las Vegas (Nevada), NV 89169

179 $ / Nacht

## 15 Las Vegas

20 km

Relaxing

Entspanntes Aufstehen, nachdem wir ja jetzt schon öfters hier waren. Mit dem Auto ertsmal zum berühmten Las Vegas Schild. Leider nix mit halten, es war schon um die Uhrzeit durch den Las Vegas Marathon und den Vetreanen Tag ne ewige Schlange für Selfies. Also zurück zum Hotel und mit dem Skytrain zum Strip.

Den Tag einfach ein bischen tumlaufen, in die Shopping Mall, Casinos, was man halt so macht.  Zum krönenden Abschluss wollten wir dann Abends ins Bellagio Buffet. Wir hatten nur noch 35 $ in bar, der Einrtitt war aber 45$ pro Person. Klar hätten wir mit Kreditkarte zahlen können, aber man ist in Vegas. Also auf zum Roulette. Sabine hat dann 25 $ auf nen 3 Block gesetzt, so dass da die Quote 1:3 ist.  Super jetzt hatten wir 105 $, also zurück durch die Casinohalle zum Buffet. Was man in USA nie vergessen darf, die Preise sind alle netto, weil jeder Bundestaat nen anderen Mehrwertsteuersatz hat. Freudig wollten wir unseren Gewinn zücken, da meinte die Dame was von über 110 $.... Hmmmm knapp daneben.

Also zurück zum automatischen Roulettetisch. Sabine wieder 10 $ auf nen Dreierblock und Treffer. Jetzt endlich zum Buffet.

Hab den unterschiedlichen Kaviar probiert, sorry aber schmeckt einfach nur nach Salz, schade um die Fischbabys. Die meisten Leute waren da, weil es wohl am Wochenende immer die Riesenkrabben gibt. Die schauffeln sich dann nen Teller mit 5 Krabben drauf und fressen wie die Schweine. War eher ne Kantine und fürs Bellagio mehr wie enttäuschend.

Sonnenuntergang vom Hotelzimmer aus

Skulptur im Pallacio

In der Sonne in Vendedig

Mittagsessen in der Food Court in der Shopping Mall

War uns zu teuer zum Abendessen

Irgendwann schaffen wirs auch noch in die Show

Skytrain hinterm Golfplatz zu unserer Unterkunft

Der lange Weg am Comer See entlang ins Casino mit Blick auf den Eifelturm

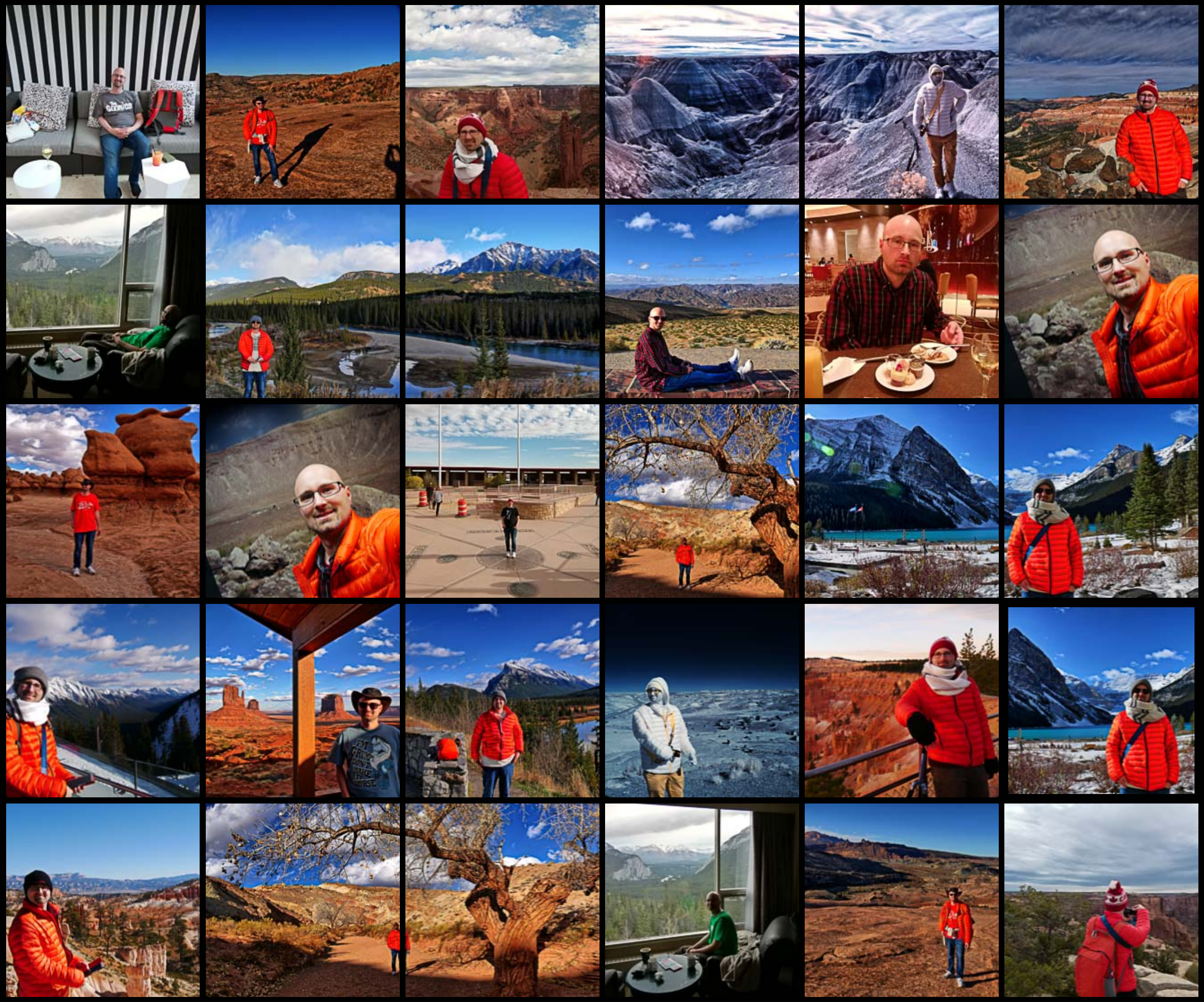
Zum Abschied dann noch die Herbstdecko im Bellagio

16 Las Vegas > Calgary > Frankfurt > Nürnberg
20 km

Back Home

Es gibt keinen entspannteren Flughafen wie in Las Vegas. Man ist in 10 Minuten da. Mit Mietwagen muss man erst zum Mietwagenterminal und wird dann mit dem Shuttlebus in 10 Min. zum Terminal gefahren.  Im International Terminal ist nie was los, our Favourite Airport.

Sabine

&

Jacques